

Forum-Gewerberecht | sonstige Themen | Österreich: Bundeseinheitliche Regelungen im Glücksspiel geplant!

Autor	Beitrag
anders 27.09.2007 09:37	Grundsätzlich ist es ja wohl selbstverständlich einen klaren und kontrollierbaren nationalen Glücksspielmarkt zu schaffen. Warum aber nach deutschem Vorbild immer noch Ausnahmeregelungen erfolgen sollen, versteht auch das österreichische Volk nicht mehr. Es sei, man ist direkt oder indirekt einer der Nutznießer. Automatenkasinos sollen legal werden "Presse": Kleines Glücksspiel soll bundesweit geregelt werden Wien - Die Regierung bastelt, wie berichtet, an einer Neuregelung seines Glücksspielmarkts. In der geplanten Novellierung will das Finanzministerium das so genannte "kleine Glücksspiel", das Spielen am Automaten, bundesweit legalisieren und einheitlich regeln, berichtet die Tageszeitung "Die Presse" in ihrer Donnerstagsausgabe. Bisher war dieses Spiel am Automaten nur in vier Bundesländern (Wien, Niederösterreich, Kärnten und Steiermark) erlaubt. Nach dem Beamtenentwurf sollen ferner nur jene Anbieter, die über eine Konzession nach österreichischem Recht verfügen, als legal anerkannt werden - was nach Meinung von Beobachtern EU-widrig sein könnte. Eine solche Passage würde unter anderem Firmen wie Bwin, die über Konzessionen in Malta oder Gibraltar verfügen, treffen. Poker solle in der Novelle als Glücksspiel definiert werden - was die zahlreichen neu entstandenen Poker-Casinos treffen würde. Generell wolle das Finanzministerium eine bundesweit einheitliche - und höhere - Besteuerung der Roherträge aus dem Glücksspiel. Der Steuersatz solle von derzeit 16 auf 20 oder 22 Prozent angehoben werden. Was die Neuvergabe der Spielbanken- und Lotterien-Konzessionen nach 2012 betrifft, solle vorerst alles beim Alten bleiben, schreibt die "Presse". (APA) Gefunden unter: http://derstandard.at/?url=/?id=3050809

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: